

Bachelorarbeit



Nicole Zeitler

Suizid im Alter

**Ursachenforschung, Diagnostik
und Möglichkeiten zur Vermeidung**

Zeitler, Nicole: Suizid im Alter: Ursachenforschung, Diagnostik und Möglichkeiten zur Vermeidung. Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2014

Originaltitel der Abschlussarbeit: Der Alterssuizid - Ursachen, Diagnostik und Möglichkeiten der Prävention

Buch-ISBN: 978-3-95820-207-8

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95820-707-3

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2014

Coverbild: pixabay.com

Zugl. Fachhochschule Regensburg, Regensburg, Deutschland, Bachelorarbeit, Februar 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Vorwort

Ich habe vor einigen Jahren kurzzeitig bei einem ambulanten Alten- und Krankenpflegedienst gearbeitet. Dabei bin ich mit vielen alten Menschen in Berührung gekommen. Einige dieser Menschen äußerten mir gegenüber damals den Wunsch, einfach nicht mehr leben zu wollen. Ich bin dann immer mit einem eigenartigen Gefühl nach Hause gefahren und habe gehofft, dass diese Menschen es nicht wirklich ernst meinen und ich sie beim nächsten Mal wohlbehalten wieder sehe. Auch im Altenheim sind mir alte Menschen begegnet, die keine Lust mehr auf dieses in ihren Augen leidvolle Dasein hatten. Das Pflegepersonal konnte sich hauptsächlich um die körperlichen Belange kümmern, für die Psyche stand zu wenig Zeit zur Verfügung. Wir haben im Rahmen des sozialen Dienstes versucht, diese Lücken mit Freizeitangeboten und Beschäftigungsmethoden zu schließen, erreichen konnten wir damit aber nur wenige der alten Leute. Viele wollten einfach in ihrem Zimmer bleiben und hatten keine Lust auf Aktivitäten. Auch mit diversen Selbstmordgedanken bin ich in diesem Praktikum wieder konfrontiert worden. Als ich dann vor einem Jahr einen Artikel in der Apothekenrundschau las, bei dem es um Suizid im Alter ging, wusste ich, dass hier mehr erfahren und es gleichzeitig zum meinem Abschluss Thema in der Bachelorarbeit machen wollte. Ich habe während der Recherchen viele interessante Dinge erfahren, die ich nun an andere Personen weitergeben möchte. Genauso habe ich selbst davon profitiert: Ich kann nun erkennen, wenn ein alter Mensch Gefahr läuft, sich umzubringen und kenne aber jetzt (im Gegensatz zu meinem früheren Wissenstand) auch Möglichkeiten, diesem Menschen zu helfen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1. Aktuelle Lage und Begriffsklärung.....	7
2. Risikofaktoren Suizid	10
2.1 Körperliche Faktoren.....	10
2.2 Psychische Faktoren.....	12
2.2.1 Depressionen	12
2.2.2 Demenz.....	14
2.3 Soziale Faktoren	14
2.3.1 Familiensituation	15
2.3.2 Zwischenmenschliche Situation.....	15
2.3.3 Ausscheiden aus dem Erwerbsleben	16
2.3.4 Soziale Isolation und Einsamkeit	17
2.4 Exemplarisches Beispiel einer Studie	18
3. Vorboten und Signale einer Suizidgefährdung	20
4. Diagnostik Suizid	23
4.1 Gespräch	23
4.2 Abschätzung Suizidalität.....	25

5. Prävention.....	26
5.1 Primäre Prävention	28
5.1.1 Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention	29
5.1.2 Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland	30
5.1.3 Individuelle Vorbeugung des alten Menschen.....	33
5.2 Sekundäre Prävention.....	34
5.2.1 Suizidprävention durch den Hausarzt	34
5.2.2 Krisenintervention	36
5.2.3 Einweisung in psychiatrische Klinik.....	38
5.2.4 Behandlung suizidaler Personen im Krankenhaus.....	38
5.2.5 Regeln im Umgang mit suizidalen alten Menschen.....	39
5.3 Tertiäre Prävention	40
5.3.1 Medikamentöse Behandlung.....	41
5.3.2 Psychotherapie.....	42
5.3.3 Sozialarbeit.....	45
5.3.4 Hilfen für Hinterbliebene	46
6. Interviewteil.....	47
6.1 Allgemeine Informationen	47
6.2 Auswertung	47
6.2.1 Themenschwerpunkt Beziehung Einrichtung zu Suizid	47
6.2.2 Themenschwerpunkt Ursachen Suizid	48
6.2.3 Themenschwerpunkt Vorboten und Signale	49
6.2.4 Themenschwerpunkt Prävention	49
Schlussbetrachtung.....	52
Literaturverzeichnis	
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	

Einleitung

In Deutschland nehmen sich jährlich ca. 10.000 Menschen das Leben (Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V., 2007 A). Mit zunehmendem Alter steigen die Suizidziffern an, zum jetzigen Zeitpunkt wird schon fast jeder zweite Suizid von Frauen über 60 Jahren verübt (Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V., 2007 C). Bei älteren Menschen sind auch insgesamt immer mehr Suizidversuche zu verzeichnen, was einen besorgniserregenden Zustand darstellt. Diese Bachelorarbeit wurde geschrieben, um die Thematik Suizid im Alter näher zu beleuchten. Sie beschäftigt sich mit der Frage, welche Faktoren für das suizidale Verhalten vieler alter Menschen ursächlich sind, wie suizidale Tendenzen erkannt werden und was die Gesellschaft präventiv leistet, um Selbstmorde im Vorfeld zu verhindern. Die Autorin erfasst Einzelergebnisse und wissenschaftlich begründete Behauptungen aus der Literatur, um ein nachvollziehbares Bild der Situation entstehen zu lassen. Persönlich durchgeführte Interviews sollen diese Ergebnisse ergänzen. Suizid im Alter betrifft auch in hohem Maße die Profession der sozialen Arbeit und Sozialarbeiter können in ihrer Arbeit einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, suizidale Verhaltensweisen zu verhindern. Die Autorin stellt aus diesem Grund zusätzlich einen Bezug zur sozialen Arbeit her.

Im Vorfeld der Recherchearbeit zeigt sich bereits, dass es mehr Veröffentlichungen zum allgemeinen Thema „Suizid“ als weniger zum Thema „Suizid im Alter“ gibt.

Das **erste Kapitel** zeigt einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und gibt Erklärungen für Begriffe, die im Zusammenhang mit Alterssuizid stehen. Im **zweiten Kapitel** werden Risikofaktoren erläutert, die alte Menschen oft dazu bringen, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Dies kann aus körperlichen, psychischen oder aber auch sozialen Gründen erfolgen, eine genauere Aufschlüsselung ergibt sich in den einzelnen Unterpunkten.

Das **dritte Kapitel** beschäftigt sich damit, wie man suizidgefährdete Personen erkennen kann. Es klärt, was für Bemerkungen fallen können bzw. wie sich ältere Menschen verhalten, wenn sie die Absicht haben, sich umzubringen. Im **vierten Teil** dieser Bachelorarbeit geht es um Methoden, wie der Arzt eine Suizidabsicht abschätzen bzw. diagnostizieren kann. An dieser Stelle könnten viele Selbstmorde verhindert werden, eine fundierte Aufklärung ist deshalb wichtig.

Anschließend behandelt **Kapitel fünf** Präventionsmaßnahmen, die sich in Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention gliedern. Dabei wird eine Organisation bzw. ein Projekt vorgestellt, das öffentliche Aufklärung betreibt und allgemeine Maßnahmen beschreibt, durch die ein suizidaler Mensch Hilfe erfahren kann. Manchmal kommt die Hilfe auch zu spät, dann benötigen die Hinterbliebenen Unterstützung – diesem Punkt widmet sich ebenfalls Kapitel fünf.